

«Of da Olm, da hallt's...»

Ein aussergewöhnliches Konzert an einem aussergewöhnlichen Ort: Am Sonntag abend spielten die Bands Jolly and the Flytrap und Attwenger auf der Fürenalp ob Engelberg. Wegen des schlechten Wetters fand das Spektakel im dortigen Restaurant statt.

★

Geboten wurde, nebst Vrenis bewährten Älplermagronen, ein Musikprogramm, das sich gewaschen hat.

Während die Engelberger Lokalmatadoren «Jolly and the Flytrap» locker-lässig durch die verschiedensten Musiksparten führten, erschien einem die Musik der oberösterreichischen «Attwenger» wider alle harmonischen Grundregeln, wie eine Kombination zwischen einer Schlagbohrmaschine und urchiger Volksmusik.

Den Zuschauerinnen und Zuschauern gefiel beides, bei den Jollys gleich von Beginn weg, bei den Attwengers etwas später.

★

Für Zurückhaltung sorgte zu Beginn des Auftritts von «Attwenger» zusätzlich eine Delegation des Schweizer Fernsehens. Um die Bewegungsfreiheit der Kamerafrau zu gewährleisten, war ihr Territorium rund um die Bühne mit schwarzem

Klebeband gekennzeichnet. Wehe dem, der ihre Kreise störte...

★

★

Ausgestrahlt werden sollte ein Teil des Auftritts der Attwenger in der gestrigen Tagesschau. Der grosse Bericht folgt in der samstäglichem «Zebra»-Sendung.

Ein Erlebnis war das Konzert alleweil, dank der Gemütlichkeit des engen Lokals und der Breite des Musikprogramms. Die nächtliche Talfahrt in der unbeleuchteten Fürenalp-Seilbahn setzte der Veranstaltung schlussendlich die Krone auf.

Roland Rüttimann



Spielten, bis sich die Balken bogen: Jolly and the Flytrap.

Bild Roland Rüttimann